

## 165. Die Wahlsprüche der hohenzollernschen Fürsten.

### Kurfürsten.

#### Friedrich I.

Wer auf Gott vertraut, den verläßt  
er nicht.

#### Friedrich II.

Beten und arbeiten.

#### Albrecht Achilles.

In Gott's Gewalt  
Hab' ich's gestalt;  
Er hat's gefügt,  
Daß mir's genügt.

#### Johann Cicero.

All Ding ein Weil.

#### Joachim I.

Durch Gericht und Gerechtigkeit.

#### Joachim II.

Allen wohlzutun ist Fürstenart.

#### Johann Georg.

Gerecht und milde.

#### Johann Friedrich.

Die Furcht Gottes ist der Weisheit  
Anfang.

#### Johann Sigismund.

Für Geseß und Volk.

#### Georg Wilhelm.

Anfang, bedenk' das End'.

#### Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst.

Gott meine Stärke.

### Könige.

#### Friedrich I.

Jedem das Seine.

#### Friedrich Wilhelm I.

Er (der preußische Adler) weicht  
der Sonne nicht.

#### Friedrich II., der Große.

Für Ruhm und Vaterland.

#### Friedrich Wilhelm II.

Aufrichtig und standhaft.

#### Friedrich Wilhelm III.

Meine Zeit in Unruhe, meine Hoff-  
nung in Gott.

#### Friedrich Wilhelm IV.

Ich und mein Haus wollen dem  
Herrn dienen.

### Kaiser und Könige.

#### Wilhelm I.

Gott mit uns.

#### Friedrich III.

Furchtlos und beharrlich.